

Neurologie mit Stroke Unit



Liebe Patientinnen, liebe Patienten,



im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter heiße ich Sie in der Neurologie der imland Klinik Rendsburg herzlich willkommen. Im Mittelpunkt unserer Tätigkeit stehen Sie als Mensch und Patient. Die vorliegende Broschüre soll Ihnen helfen, unsere Klinik und unsere fachspezifischen Angebote etwas besser kennen zu lernen. Wir hoffen, Ihnen hiermit ein paar praktische und nützliche Informationen an die Hand geben zu können, die Ihnen die Orientierung hier im Haus und auf den Stationen erleichtert.

Erkrankungen des Gehirns, des Rückenmarks sowie des peripheren Nervensystems und der Muskulatur führen zu einer Vielzahl von Beschwerden und Symptomen, die von Gefühlsstörungen und Lähmungen, Sprach- und Sehstörungen, von Kopfschmerzen, Störungen des Gedächtnisses und anderer intellektueller Abbausyndrome bis zu Störungen des Bewusstseins und dem Auftreten unwillkürlicher Bewegungen reichen. Häufige Krankheitsbilder in unserem Fachgebiet sind Schlaganfälle, Epilepsien, Multiple Sklerose, Schwindel und Morbus Parkinson. Viele dieser Erkrankungen sind dank moderner Diagnostik- und Therapieverfahren heutzutage gut behandelbar.

Die am 1. Januar 2010 eröffnete Neurologie ist die jüngste Hauptabteilung der imland Klinik Rendsburg. Für die stationäre Versorgung von fast 2.500 Patienten jährlich verfügt die Abteilung über eine so genannte zertifizierte Stroke-Unit (Schlaganfall-Einheit), eine allgemeine Bettenstation, die im Frühjahr 2011 einen Neubau bezogen hat, sowie eine Station für neurologische Privatpatienten, so dass wir unsere Patienten in hervorragenden baulichen und apparativen Voraussetzungen behandeln können. Dies gewährt ein umfassendes Versorgungsangebot, welches vom schweren Notfall bis zur umfassenden Abklärung schon länger

bestehender Beschwerden reicht. Durch die Teilnahme an großen klinischen Studien und die enge Kooperation mit den anderen Abteilungen unseres großen Schwerpunktkrankenhauses ist uns der Zugang zu den neuesten und innovativen Therapien jederzeit möglich.

Die individuelle Betreuung jedes einzelnen Patienten steht dabei für uns im Vordergrund. Jeder Patient mit seiner persönlichen Krankengeschichte und den damit verbundenen Krankheitssymptomen stellt für das Team der Neurologie eine Herausforderung dar, der wir alltäglich gerecht werden möchten. Ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden haben oberste Priorität!

Mit den besten Wünschen für eine baldige Genesung,

Ihr



Dr. med. Ulrich Pulkowski
Chefarzt Neurologie mit Stroke Unit

Inhalt

Unsere Stroke Unit.....	6
Das neurologische Ultraschall-Labor.....	7
Das elektro- physiologische Labor.....	8
Die Elektro- encephalographie (EEG).....	8
Neurologische Synkopen-diagnostik/ Kipptischuntersuchung.....	9
Kooperationen.....	9
Terminabstimmung.....	11
Wir sind für Sie da.....	13

Behandlungsspektrum

Die Klinik für Neurologie mit Stroke Unit unter der Leitung von Chefarzt Dr. med. Ulrich Pulkowski (Facharzt für Neurologie, Spezielle Schmerztherapie, Notfallmedizin, DEGUM-Ausbilder), besteht seit Januar 2010 als eigenständige Hauptabteilung der imland Klinik Rendsburg.

Ein besonderer Schwerpunkt der Klinik liegt in der Akutbehandlung cerebrovaskulärer Erkrankungen wie Schlaganfällen. Auf unserer zertifizierten Stroke Unit (Schlaganfallspezialstation) mit 8 Betten und zusätzlich 2 interdisziplinär genutzten Überwachungsplätzen arbeiten wir in einem multiprofessionellen, speziell geschulten Team, bestehend aus Neurologen, Internisten, Krankenpflege, Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie. Ziel ist es, dem Patienten so eine rasche, intensive und optimale Diagnostik, Therapie und Betreuung zukommen zu lassen.

Auf unserer neurologischen Normalstation behandeln wir das gesamte Spektrum neurologischer Erkrankungen. Sie als Patient stehen hierbei im Mittelpunkt unseres Interesses. Mit unserem engagierten neurologischen Team behandeln wir Erkrankungen wie Multiple Sklerose, Epilepsie, Morbus Parkinson und Parkinson Syndrome, Kopfschmerz, Synkopen und Bewusstseinsstörungen, Nervenerkrankungen wie die Polyneuropathie oder





das Syndrom der unruhigen Beine (Restless Legs Syndrom) und die verschiedenen Arten von Schwindel.

Unser hochspezialisiertes neurologisches Ultraschall-Labor bietet mit der Möglichkeit der doppler- und duplexsonographischen Untersuchungen der extra- und intrakraniellen hals- und hirnversorgenden Arterien, sowie spezieller Untersuchungstechniken, z.B. mit Kontrastmittel, allumfassende Möglichkeiten der Ultraschall-Blutgefäß-Diagnostik. Des Weiteren ist es in unserer mit modernsten Geräten ausgestatteten Elektrophysiologie für die Diagnose von Nerven- und Muskelerkrankungen möglich, ein breites Spektrum an peripher- und zentral-neurologischen Untersuchungen anzubieten, wie die Ableitung evozierter Potentiale, Magnetstimulation, Elektroneurographien und Elektromyographien.

Mit der sogenannten Vestibulographie ist es uns möglich, die verschiedensten Schwindelformen und Ursachen zu untersuchen und so eine gezielte Behandlung zu gewährleisten. Dies gilt insbesondere auch für die Synkopen-diagnostik, für die wir unsere neurologischen Untersuchungsmethoden um einen Kipptisch erweitert haben.

So nutzen wir das Können unserer Mitarbeiter und die technischen Möglichkeiten der Neurologischen Klinik für Ihre bestmögliche und individuelle Diagnostik und Behandlung.

Unsere Stroke Unit (Schlaganfall-Spezialstation)

Bei der zertifizierten Stroke Unit der imland Klinik Rendsburg handelt es sich um eine Schlaganfall Spezialstation. Sie gehört mit 8 Betten und zusätzlich 2 interdisziplinär genutzten Überwachungsplätzen zu den modernsten und größten in ganz Schleswig-Holstein. Wir arbeiten in einem multi-professionellen, speziell geschulten Team, bestehend aus Neurologen, Internisten, Krankenpflege, Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie. Ziel ist es, dem Patienten so eine rasche, intensive und optimale Diagnostik, Therapie und Betreuung zukommen zu lassen. Schon vor der Aufnahme auf unsere Stroke Unit erfolgen neben der neurologischen und internistischen Untersuchung diagnostische Maßnahmen, wie die Doppler- und Duplexsonographie der hirnversorgenden Arterien, Computertomographie (CT) oder Magnetresonanztomographie (MRT). Durch eine optimierte Logistik ist es uns möglich, sehr zeitnah nach dem Schlaganfallereignis eine sogenannte Thrombolysetherapie durchzuführen, bei der eine Auflösung eines Blutgerinnsels innerhalb eines therapeutischen Zeitfensters zu einer raschen Genesung beitragen kann und bleibende Schäden wie Sprachstörungen oder Lähmungen verhindert werden können. Je nach Schweregrad kann noch auf der Stroke Unit mit Schluck- und Sprachtraining durch die Logopäden begonnen werden oder es können durch Physio- und Ergotherapie



Bewegungsabläufe trainiert werden. Eine rasche Einleitung der weitergehenden diagnostischen Maßnahmen wie Echokardiographie, Langzeit-EKG, Langzeit-Blutdruckmessung etc. sowie eine frühe Planung einer etwaigen Rehabilitationsbehandlung können durch eine enge Zusammenarbeit verschiedener medizinischer Disziplinen wie den Kardiologen, Radiologen, Geriatern und unserem Sozialdienst ermöglicht werden.

Die Stroke Unit der imland Klinik Rendsburg befindet sich auf der Station 23, neben den Räumlichkeiten der internistischen Intensivstation.

Das neurologische Ultraschall-Labor

Unser neurologisches Ultraschall-Labor bietet mit der Möglichkeit der **doppler- und duplexsonographischen Untersuchung** der extra- und intrakraniellen hals- und hirnversorgenden Arterien, sowie spezieller Untersuchungstechniken, z.B. mit Kontrastmittel, allumfassende Möglichkeiten der Untersuchung hirnversorgender Arterien. Entsprechend unseres Schlaganfall-Schwerpunktes erfolgen hier - neben der klinischen Diagnostik - ebenso Schulungen externer Mitarbeiter, als auch differenzierte Untersuchungen im Rahmen von klinischen Studien. Der Chefarzt der Neurologischen Klinik ist Ausbilder der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM) und entsprechende DEGUM-Zertifikate können in unserer Klinik erworben werden.



Das elektrophysiologische Labor



Unsere mit modernsten Geräten ausgestattete Elektrophysiologie ermöglicht es uns, ein breites Spektrum an peripher- und zentral-neurologischen Untersuchungen anzubieten, wie die Ableitung **evozierter Potentiale, Elektroneurographien und Elektromyographien**. Wir untersuchen hier das periphere Nervensystem und die Muskulatur, z.B. bei Störungen einzelner Nerven, bei Polyneuropathien, Myasthenie, Muskelschwund und Muskelschwäche sowie bei Gefühlsstörungen oder Koordinationsstörungen.

Mit der **Vestibulographie** ist es uns möglich, ihr Gleichgewichtssystem systematisch zu untersuchen. Dies ist insbesondere bei den häufigsten Schwindelformen wichtig, um die konkrete Ursache diagnostizieren und behandeln zu können. Zudem erfolgen hier mit der sogenannten Nyctagmographie differenzierte Untersuchungen im Rahmen spezieller Schlaganfälle im Bereich des Hirnstammes.

Die Elektroencephalographie (EEG)



Die Diagnostik und Behandlung epileptischer Erkrankungen bildet einen weiteren Schwerpunkt unserer Neurologischen Klinik. Mit der Elektroencephalographie (EEG) werden die Gehirnströme sichtbar gemacht. Ihre Analyse erlaubt es uns, etwaige Störungen zu diagnostizieren und ist die Grundlage der späteren Behandlung. Jedoch nicht nur bei der Epilepsie ist das EEG ein wertvolles Untersuchungsverfahren: bei zahlreichen neurologischen Krankheitsbildern ist die Ableitung der Gehirnströme eine wichtige diagnostische Bereicherung.

Neurologische Synkopen Diagnostik/ Kipptischuntersuchung

Die Unterscheidung und Diagnostik von Bewusstseinsstörungen der verschiedensten Arten erfordert eine spezialisierte und differenzierte Diagnostik. Neben bildgebenden Verfahren (CT, MRT) und dem EEG haben wir unser Spektrum durch eine Kipptischdiagnostik erweitert. Aus zahlreichen Studien wissen wir, dass eine häufige Ursache für Synkopen die sogenannte orthostatische Dysregulation ist, also eine Störung der Kreislaufanpassung bei Lagewechsel oder längerem Stehen. Die **Kipptischdiagnostik** bietet die Möglichkeit, solche Störungen zu diagnostizieren und so eine Ursache Ihrer Beschwerden zu finden, um diese entsprechend behandeln zu können.

Kooperationen

Die Klinik für Neurologie arbeitet sehr eng mit allen Fachabteilungen des Hauses zusammen. Besonders hervorzuheben sind dabei die Kooperationen zur Radiologie, der Kardiologie, der Gefäß- und Thoraxchirurgie und der Geriatrie. Täglich finden radiologisch-neurologische Visiten statt. Wöchentlich kommen wir im Rahmen einer interdisziplinären Konferenz, bestehend aus Radiologen, Gefäßchirurgen und uns Neurologen zusammen, um das Procedere bei Patienten mit



Verengungen der hirnversorgenden Arterien (sog. Karotisstenosen) gemeinsam zu diskutieren. Dabei kann in unserem Hause das gesamte Spektrum der Therapie angeboten werden, nämlich die operative Sanierung, die Stent-Versorgung oder das rein medikamentöse Vorgehen. Ebenfalls wöchentlich führen wir gemeinsame Schwerpunktvisiten mit den Kollegen der hiesigen Geriatrie in der Abteilung für geriatrische Rehabilitation durch. Zusammen mit unseren kardiologischen Kollegen finden regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Veranstaltung „Herz und Hirn“ statt.

Besonders am Herzen liegt uns eine enge gemeinschaftliche Zusammenarbeit mit unseren niedergelassenen Kollegen im hausärztlichen und neurologischen Bereich.

Als Lehrkrankenhaus der Universitätsklinik Schleswig-Holstein, Campus Kiel besteht eine enge Kooperation in unsere Landeshauptstadt Kiel, hier insbesondere mit den im Neurozentrum integrierten Kliniken für Neurochirurgie, Neuroradiologie und Neurologie.

Zusätzlich steht durch den Zusammenschluss der Neurologischen Kliniken im „5K-Neurozentrum“ (www.5k-neurozentrum.de) ein Kompetenz-Netzwerk bereit, durch das wir Ihnen ein Behandlungsniveau anbieten können, das dem einer Maximalversorgung entspricht, welches in der Regel sonst nur von Universitätskliniken zu leisten ist.



Terminabstimmung

Termine in der Privatsprechstunde von Chefarzt Dr. med. Ulrich Pulkowski erhalten Sie über unser Sekretariat Frau Röttsch unter **Telefon 04331 200-2901**.

Stroke Unit

Im Gegensatz zu vielen anderen Stationen kommen in der Regel Notfälle zur stationären Aufnahme auf unsere Stroke Unit. Bei Fragen zum Thema Schlaganfall können Sie sich trotzdem gerne an uns wenden.

Wenn Sie meinen, Sie oder Ihr Angehöriger könne die Symptome eines Schlaganfalles haben, zögern Sie NICHT!

Haben Sie keine falsche Scheu!

**Nicht immer handelt es sich tatsächlich um einen Schlaganfall,
aber wenn es ein Schlaganfall ist,
zählt jede Minute.**

Neurologische Aufnahme

Selbstverständlich erhalten Sie im Notfall in unserer Neurologischen Aufnahme rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr Hilfe.

Sollte es sich **nicht** um einen Notfall handeln, würden wir Sie um eine vorherige telefonische Terminvereinbarung bitten. So helfen Sie uns, Ihren Aufenthalt im Voraus zu organisieren und für Sie so kurz und angenehm wie möglich zu gestalten.

Sie erreichen uns unter **Telefon 04331 200-2901**.

Ambulante Untersuchung in der Privatsprechstunde

Wenn Sie einen Termin zu einer ambulanten Untersuchung in der Privatsprechstunde haben, melden Sie sich bitte direkt in der Inneren Ambulanz / Neurologischen Privatambulanz im ersten Stock. Dort werden Sie von den diensthabenden Schwestern und Pflegeern in Empfang genommen. Bitte bringen Sie zur Vermeidung von Doppeluntersuchungen evtl. vorhandene Vorbefunde (z.B. aktuelle Untersuchungsbefunde von Krankenhausaufenthalten, von niedergelassenen Kollegen, vorhandene Bildgebung wie z.B. MRT, CT etc.) zu Ihrem Termin mit.

Stationäre Patienten

Bitte begeben Sie sich zur Aufnahmestation 11 im ersten Stock und wenden sich an das Pflegepersonal am Tresen. Von dort aus werden Sie nach ärztlicher Untersuchung und Aufnahmegespräch auf eine der Stationen der Neurologischen Klinik weitergeleitet.

Sie benötigen einen Einweisungsschein vom Hausarzt oder von einem Facharzt sowie Wäsche und Ihre persönlichen Hygieneartikel. Bitte bringen Sie zur Vermeidung von Doppeluntersuchungen und zur Gewährleistung eines zügigen Ablaufs evtl. vorhandene Vorbefunde (z.B. aktuelle Untersuchungsbefunde von EKG/Labor, Röntgenbilder, CT-Bilder, MRT-Bilder oder frühere Krankenhausberichte anderer Kliniken und ambulanter Untersuchungen) mit.

Eine Checkliste finden Sie im Internet auf unserer Homepage www.imland.de.

Wir sind für Sie da:

Chefarzt

Dr. med. Ulrich Pulkowski
Facharzt für Neurologie, Spezielle Schmerztherapie, Notfallmedizin, DEGUM-Ausbilder (DEGUM II)

Oberärzte

Thorsten Schulte, Leitender Oberarzt,
Facharzt für Neurologie

Dr. med. K. Jöster, Facharzt für Neurologie

Kai-Uwe Tesch, Facharzt für Neurologie

Stationsleitungen

Stroke Unit (Schlaganfall-Spezialstation) und
Intermediate Care (IMC)

Stationsleitung
Steve Koop
Telefon 04331 200-2309



Neurologische Aufnahmestation

Stationsleitung
Anja Fürst
Telefon 04331 200-1109





Neurologische Normalstation

Stationsleitung
Jaqueline Kriegel
Telefon 04331 200-1509



Neurologische Wahlleistungs-Station

Stationsleitung
Jana Holm
Telefon 04331 200-2409



Neurologische Funktionsdiagnostik

MS-Schwester und Leitende MTA
Sigrid Wulf
Telefon 04331 200-2920

Wir hoffen, Sie haben uns, unsere Neurologische Klinik und unsere fachspezifischen Diagnoseverfahren mit den entsprechenden Schwerpunkten mit dieser Broschüre ein wenig kennengelernt. Natürlich ersetzt eine solche Broschüre nicht das persönliche Gespräch. Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an.

Ihr Team der Neurologie mit Stroke Unit



Impressum

Herausgeber

imland GmbH
Lilienstraße 20-28, 24768 Rendsburg
www.imland.de

Verantwortlich für den Inhalt

Dr. Ulrich Pulkowski

Layout und Satz

Finja Müller

Fotos

imland GmbH, Fotolia

Kontakt:

imland Klinik Rendsburg
Neurologie mit Stroke Unit
Chefarzt: Dr. med. Ulrich Pulkowski

Lilienstraße 20-28
24768 Rendsburg

Telefon 04331 200-2901
Fax 04331 200-2910
neurologie@imland.de

